

<i>Angehörige der Intelligenz</i>	213 = 12,8 Prozent
<i>Mitglieder von HPG</i>	6 = 0,4 Prozent
selbständige Handwerker	1 = 0,1 Prozent
Hausfrauen	1 = 0,1 Prozent
Rentner	6 = 0,4 Prozent
Sdiüler/Studenten	18 = 1,1 Prozent
<i>Angestellte insgesamt</i>	568 = 34,5 Prozent
davon	
in Staat und Wirtschaft	169 = 10,3 Prozent
in Partei- und Massenorganisationen	399 = 24,2 Prozent

Delegierte mit beratender Stimme:

<i>Arbeiter</i>	184 = 30,5 Prozent
<i>Genossenschaftsbauern</i>	54 = 9,0 Prozent
<i>Angehörige der Intelligenz</i>	77 = 12,7 Prozent
Sdiüler/Studenten	3 = 0,5 Prozent
<i>Angestellte insgesamt</i>	285 = 47,3 Prozent
davon	
in Staat und Wirtschaft	128 = 21,3 Prozent
in Partei- und Massenorganisationen	157 = 26,0 Prozent

Die überwiegende Mehrheit der Delegierten (1015 = 61,6 Prozent mit beschließender Stimme und 294 = 48,8 Prozent mit beratender Stimme) kommt aus den sozialistischen Betrieben der Industrie und dem sozialistischen Sektor der Landwirtschaft und wirkt unmittelbar auf die sozialistische Erziehung der Werktätigen in der materiellen Produktion ein. Jedoch haben nicht alle Bezirksparteiorganisationen in gleich hohem Maße Arbeiter beziehungsweise Genossen aus Industriebetrieben delegiert. Solche Bezirke mit einer starken Arbeiterklasse, wie Gottbus und Suhl, hätten sich in stärkerem Maße auf die Wahl von Arbeitern aus den sozialistischen Betrieben orientieren müssen.

Zugleich mit dem schnellen Wachsen der sozialistischen Landwirtschaft wächst die Zahl der Mitglieder und Kandidaten der Partei in den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. Dieser Entwicklung entspricht auch die stärkere Delegation von Genossenschaftsbauern zum Parteitag. Die Bezirke Neubrandenburg und